


## 4. Mannschaft - 1. Bezirksklasse 2005 / 2006

| Nr. | Name                  | DWZ  | Nr. | Name             | DWZ  |
|-----|-----------------------|------|-----|------------------|------|
| 1.  | Nahlik, Walter        | 1702 | 9.  | Schmalz, Manfred | 1352 |
| 2.  | Uhlig, Frank          | 1757 | 10. | Stechert, Rudolf | 1237 |
| 3.  | Dorn, Burkhard        | 1612 | 11. | Mielke, Gerhardt | 905  |
| 4.  | Bartzen, Harald       | 1664 | 12. | Förster, Richard | 805  |
| 5.  | Meinicke, Hans-Jürgen | 1487 | 13. | Thamm, Thoralf   | 709  |
| 6.  | Schönemann, Sven      | 1345 | 14. | Kiontke, Tobias  |      |
| 7.  | Lakotta, Werner       | 1149 | 15. | Wienhold, Martin | 755  |
| 8.  | Neuber, Rene          | 1169 | 16. |                  |      |

Termine:

| Rd. | Datum        | Gegner:                |                         | Ergebnis  |
|-----|--------------|------------------------|-------------------------|-----------|
| 1   | 09. 10. 2005 | SK Dessau 93 IV        | SG Raguhn II            | 3,5 : 0,5 |
| 2   | 13. 11. 2005 | VfL Köthen IV          | SK Dessau 93 IV         | 3,5 : 0,5 |
| 3   | 27. 11. 2005 | SK Dessau 93 IV        | Chemie Wolfen II        | 2,0 : 2,0 |
| 4   | 11. 12. 2005 | SG Aufbau Bernburg III | SK Dessau 93 IV         | 2,5 : 1,5 |
| 5   | 15. 01. 2006 | SK Dessau 93 IV        | SV Zörbig               | 2,5 : 1,5 |
| 6   | 29. 01. 2006 | SF Bad Schmiedeberg II | SK Dessau 93 IV         | 0,0 : 4,0 |
| 7   | 19. 02. 2006 | SK Dessau 93 IV        | VfL Gräfenhainichen III | 1,5 : 2,5 |
| 8   | 12. 03. 2006 | SV Wolfen-Nord         | SK Dessau 93 IV         | 2,5 : 1,5 |
| 9   | 02. 04. 2006 | SV Blau Rot Pratau II  | SK Dessau 93 IV         | 2,0 : 2,0 |

Tabelle:

| Platz | Vereinsname   | Brettunkte | Teampunkte |
|-------|---|------------|------------|
| 1     |  SG Chemie Wolfen II | 24,0       | 15         |
| 2     | SV Wolfen Nord  | 22,5       | 13         |
| 3     | VfL Gräfenhainichen III   | 22,0       | 13         |
| 4     | VfL Köthen IV   | 18,5       | 11         |
| 5     | SK Dessau 93 IV   | 19,0       | 8          |
| 6     | SF Bad Schmiedeberg II  | 18,0       | 8          |
| 7     | SG Raguhn II  | 14,5       | 7          |
| 8     | SG Aufbau Bernburg III  | 13,0       | 6          |
| 9     | SV Blau-Rot Pratau II   | 13,5       | 5          |
| 10    | SV Zörbig   | 15,0       | 4          |

## Ergebnisse:

| Brett | Name                  | DWZ  | 1   | 2   | 3   | 4   | 5   | 6 | 7   | 8   | 9 | Ges. | %    |
|-------|-----------------------|------|-----|-----|-----|-----|-----|---|-----|-----|---|------|------|
| 1     | Nahlik, Walter        | 1702 | 1   |     | 1   |     | 0   | 1 |     |     |   | 3    | 75   |
| 2     | Uhlig, Frank          | 1757 |     |     |     |     |     |   |     |     |   |      |      |
| 3     | Dorn, Burkhard        | 1612 | 0,5 |     | 0,5 | 0,5 | 1   | 1 |     | 0,5 | + | 5    | 71,4 |
| 4     | Bartzen, Harald       | 1664 | 1   |     | 0,5 |     | 1   | 1 |     |     |   | 3,5  | 87,5 |
| 5     | Meinicke, Hans-Jürgen | 1364 | 1   | 0,5 | 0   | 1   |     | 1 | 0,5 | 0,5 | 0 | 4,5  | 56,3 |
| 6     | Schönemann, Sven      | 1345 |     |     |     |     | 0,5 |   |     | 0,5 |   | 1    | 50   |
| 7     | Lakotta, Werner       | 1149 |     | 0   |     | 0   |     |   |     |     | 1 | 1    | 33,3 |
| 8     | Neuber, Rene          | 1169 |     | 0   |     | 0   |     |   |     | 0   | 0 | 0    | 0    |
| 9     | Schmalz, Manfred      | 1352 |     | -   |     |     |     |   |     |     |   |      |      |
| 10    | Stechert, Rudolf      | 1237 |     |     |     |     |     |   | 0   |     |   | 0    | 0    |
| 11    | Mielke, Gerhardt      | 905  |     |     |     |     |     |   |     |     |   |      |      |
| 12    | Förster, Richard      | 805  |     |     |     |     |     |   | 0,5 |     |   | 0,5  | 50   |
| 13    | Thamm, Thoralf        | 709  |     |     |     |     |     |   |     |     |   |      |      |
| 14    | Kiontke, Tobias       |      |     |     |     |     |     |   | 0,5 |     |   | 0,5  | 50   |
| 15    | Wienhold, Martin      | 755  |     |     |     |     |     |   |     |     |   |      |      |

## Berichte:

### 1. Runde

Der Saisonauftakt ist geglückt. Im ersten Punkt- und dann noch Heimspiel, konnten wir in einer sehr starken Besetzung antreten. Doch auch gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner muss erst einmal gewonnen werden.

W. Nahlik am ersten und H.-J. Meinicke am letzten Brett konnten recht schnell die Fronten klären und so stand es nach 90 Minuten bereits 2:0. An Brett 2 wurde verbissen gekämpft doch war wohl nie so richtig für einen der Spieler etwas zu holen gewesen. Am Ende der Partie waren dann auch Beide mit der Punkteteilung zufrieden. Harald zeigte mal wieder, dass es ihm nicht reicht "einfach" zu gewinnen. In einer hochinteressanten Partie mit Dame und Bauer gegen Turm und Figur verfolgte er konsequent seinen Plan bis zum Schluss und überrollte seinen Gegner dann förmlich, obwohl bereits mehrfach Stellungsvereinfachungen und "einfachere" Gewinnwege möglich waren.

Hans-Jürgen Meinicke

### 2. Runde

Ersatzgeschwächt und durch den kurzfristigen Ausfall eines weiteren Spielers aus der dritten Mannschaft der ersetzt werden musste gar unterbesetzt, fuhren wir ehr mit gemischten Gefühlen nach Köthen. So blieb unser letztes Brett unbesetzt und wir konnten uns für einen Sieg eigentlich nur ein Unentschieden leisten.

Zunächst sah es gar nicht so schlecht aus.

Werner und Rene konnten sich in der Eröffnung leichte Vorteile erarbeiten. Ich "erprobte" am ersten Brett eine neue Variante - die prompt in die Hose ging. Doch mein Gegner übersah, das nach einer Abwicklung doch noch Gegenchance für mich bestanden. Nachdem die besseren Stellungen an den Brettern 2 und 3 leider dann doch recht schnell verloren gingen, einigten wir uns am Spitzenbrett auf Remis. Die erste Analyse ergab, dass es zu diesem Zeitpunkt berechtigt war. Somit blieb wenigstens das absolute Desaster aus.

Hans-Jürgen Meinicke

### **3. Runde**

Erneut konnten wir beim zweiten Heimspiel mit starker Besetzung antreten. Aufgrund des zu Verfügung stehenden Spielerpotentials war alles andere als ein Sieg eingeplant. Allerdings sollten wir schon gewarnt sein, dann man empfing immerhin den Spitzenreiter.

In einer Mannschaft die mit nur 4 Spielern antritt ist ein Patzer eines Mitspielers schwer zu kompensieren. Doch genau das zeichnete sich schon nach wenigen Minuten ab. Ein überhasteter Angriff von mir ging in die Hose und ich spielte mit einer Figur weniger. Da es an den anderen Brettern ehr recht freundlich aussah, schien man den Lapsus zu verkraften. Doch sowohl Harald als auch Burkhard konnten ihre eindeutigen Vorteile nicht verwirklichen und trennten sich remis. Dabei übersah Harald in besserer Stellung eine Dauerschachmöglichkeit des Gegners. Walter Nahlik spielte am Spitzenbrett eine interessante Partie und konnte den vollen Punkt sichern. Mit einer Figur weniger konnte ich zwar meine Gegner unangenehm "beschäftigen", nachdem aber eine Abtauschvariante die Schwerfiguren vom Brett fegte, hatte ich keine Chance mehr. Die Punkteteilung ist wohl doch ehr ein Erfolg für den Gegner.

Hans-Jürgen Meinicke

### **4. Runde**

Nachdem in der letzten Runde sicher mehr drin gewesen war, wollte man auswärts wenigsten eine Punkteteilung erreichen. Besonders ich hatte was gut zu machen nach meinem letzten Lapsus. Aus der Eröffnung heraus konnte Werner Lakotta einen sehr deutlichen Stellungs Vorteil erzielen. Auch Rene Neuber sah am letzten Brett gar nicht schlecht aus. Leider konnte ihn sein Gegner aber dann doch mit einem Qualitätsoffer überrumpeln. Nach ausgeglichener Eröffnung brach mein Gegner im Mittelspiel schließlich völlig ein und es stand 1:1. In schwächerer Stellung nahm Burkhard das taktische Remisangebot des Gegners an. Nun lag alles an Werner Lakotta. Der hatte allerdings in der Zwischenzeit eine Figur stehen lassen, wehrte sich aber erfolgreich gegen den drohende Untergang, hatte die Möglichkeit eines Ausgleichs. Doch in der Euphorie des wieder gewonnenen Vorteils sah er noch mehr, wollte seinen Gegner matt setzen und übersah dabei erneut einen Figurenverlust. Schade, das unsere Ersatzleute, die in Übungsspielen häufig ihre Fähigkeiten häufig unter Beweis stellen, es noch nicht in den Punktspielen umsetzen konnten. Aber auch der Tag wird kommen.

H.-J. Meinicke

### **5. Runde**

Ein Mannschaftssieg war das eindeutige Ziel an diesem Tag. Nachdem Harald Bartzen bereits nach dem 15. Zug den ersten Brett Punkt für unser Team erringen konnte, wuchsen zwar die Hoffnungen und das Selbstbewusstsein, es sollte aber noch ein harter Kampf werden. Leider verlor Walter Nahlik seine Partie am ersten Brett und Sven Schönemann nahm anschließend (nicht mehr an den Mannschaftssieg glaubend) ein Remis seines Gegners an, um die Chancen für ein Unentschieden (2:2) zu wahren. Einzig Burkhard Dorrn am zweiten Brett kämpfte bis zum 56. Zug bei leichtem Vorteil und guter Remisstellung zäh um den Sieg - und erreichte sein Ziel! Besonders ihm hat die 4. Mannschaft den knappen Mannschaftserfolg zu verdanken

Sven Schönemann

### **6. Runde**

Durch das starke Resultat unseres Gegners (4:0 gegen Bernburg) aus der letzten Runde vorgewarnt, war unser Ziel nicht zu hochgeschraubt. Allerdings wollten wir, da wir in unserer derzeit besten Besetzung antreten konnten, schon einen Sieg erringen. Recht schnell konnte ich einen Eröffnungsfehler meines Gegners nutzen und eine Figur gewinnen, auch wenn ich das nicht direkt verwirklichte, sondern erst mit einer Kombination "nachholte". Auch Harald und Burkhard hatten bereits positionelle Vorteile zu verzeichnen. Doch es war unserem Brett 1, Walter Nahlik, vorbehalten den ersten Punkt einzufahren, womit er nachhaltig bestätigen konnte, dass er seinen letzten kleinen Patzer verdaut hat. Burkhard konnte seine Vorteile dann auch recht schnell ausbauen und seinen Gegner zur Aufgabe zwingen. Ebenso gekonnt verwirklichte Harald seine Strategie. Somit stand es bereits 3:0 als es mir gelang alle möglichen Schwindelchancen meines Gegners zunichte zu machen und ich ihn gar mattsetzen durfte.

Die Fahrt nun in den letzten 4 Jahren bereits 3x und vorrangig immer im Januar nach Bad Schmiedeberg, hatte sich dann doch gelohnt. Trotzdem würden wir gern auch mal die Bad Schmiedeberger bei uns begrüßen. Die Strecke ist jedenfalls in der Gegenrichtung auch befahrbar.

H.-J. Meinicke

## **7. Runde**

Ein achtbares Ergebnis und mit etwas Glück evtl. ein 2 : 2 zu schaffen, war unser Ziel. Da wir derart ersatzgeschächt, wie noch nie in dieser Saison antreten mussten, war das schon eine hohe Zielsetzung. Unser Gegner konnte hingegen mit seiner "Starbesetzung" auftrumpfen. Doch es zeigte sich, das auch die angetretenen "Ersatzleute" Schach spielen können! Besonders erfreulich unsere erstmals eingesetzten Nachwuchsspieler. Sowohl Richard Förster als auch Tobias Kiontke gelagen schön herausgespielte Punkteteilungen. Beide hatten wohl mehr Probleme mit der langen Bedenkzeit, als mit Ihren Gegnern. So stand es bereits nach 90 Min 1:1 und die befürchtete Katastrophe war damit schon abgewendet. Am Brett 1 konnte ich nach sehr interessanten Abwicklungen eine Remisstellung erreichen. Zwar mit einem Bauern weniger, aber bei gelichteten Reihen und nur noch jeweils einen Turm und die Dame auf dem Brett nahm mein Gegner das Remis schließlich an, zumal ich auch die Chance hatte beim "Fußvolk" auszugleichen. Zudem war die Partie an Brett 2 bereits entschieden das einzügige Matt stand bevor und die Gäste zogen sich bereits ihre Jacken an. Aber ( So was passiert in Zeitnot!?) zum entsetzen aller sah der Gegner unseres Seniors dieses Matt nicht. Nun wurde es fast noch spannend. Die Partie war zwar immer noch gewonnen für unseren Gegner, doch wenn Rudolf nicht immer vergessen hätten nach jedem Zug die Uhr zu drücken.... Die Zeitnot machte seinen Gegner jedenfalls offensichtlich nervös. Aber leider blieb uns der Erfolg versagt.

H. - J. Meinicke

## **8. Runde**

Aufgrund der Tatsache, dass sich zwei Stammspieler in den oberen Mannschaften bereits fest gespielt hatten, sollte ein Punkt her. Der Klassenerhalt wäre gesichert und man könnte dann im letzten Spiel noch mal unbeschwert aufspielen. Mit dieser Einstellung war die frühzeitige Punkteteilung am Spitzenbrett schon ein Teilerfolg. Am Brett zwei spielten mein Gegner und ich die Theorie sehr schnell bis zu einer perfekten Remisstellung "herunter". Das Remisangebot lies auch nicht lange auf sich warten. Der Blick zu den übrigen Brettern zeigte leichten Stellungsvorteil bei Sven und einen sehr sicheren Stellungsaufbau bei Rene. Nach einigem Zögern nahm ich das Angebot an. Wie sich bei der anschließenden Analyse zeigte auch völlig zurecht. In der Annahme, dass nach einer weiteren Punkteteilung auch am letzten Brett mit einer "friedlichen" Einigung zu rechnen sein. Bot auch Sven Schönemann seinem Gegner das Remis an und es stand weiter ausgeglichen. Anzuerkennen ist der Ergeiz, dass nun am letzten Brett weitergespielt wurde. Angesichts des erklärten Zieles einen Punkt in Wolfen zu holen, aber etwas sehr optimistisch. Denn es ging daneben. Bereits drei Züge später verlor Rene einen Bauern und später die Partie. Nun muss der letzte Punkt im letzten Spiel gegen Pratau II her, sonst kann es noch ganz abwärts gehen.

H. - J. Meinicke

## **9. und letzte Runde**